

	<p>Objekt: Zwei Pinguine</p> <p>Museum: Museum für Glaskunst Lauscha Straße des Friedens 46 98724 Lauscha 036702-20724 glasmuseum.lauscha@t-online.de</p> <p>Sammlung: Albrecht Greiner-Mai</p> <p>Inventarnummer: LAU 2910 und LAU 3543</p>
--	--

Beschreibung

Im Museum für Glaskunst Lauscha befinden sich eine ganze Reihe der frühen Massivglasplastiken von Albrecht Greiner-Mai: ob heimische Tiere wie Katzen, Schwäne, Fische, Hunde, Hähne, Hühner, Gänse und Enten oder eher exotische Arten wie Panther, Steinbock, Antilope, Eisbär, Seelöwe und Vogel Strauß.

Albrecht Greiner-Mai verließ nach seinem Externen Studium an der Fachschule für angewandte Kunst in Schneeberg das Gebiet der Tiergestaltung aus Massivglas. Für sein späteres Schaffen gewann das Gefäß überragende Bedeutung. Figürlich gestaltete Albrecht Greiner-Mai noch einmal hohlgeblasenes Fadenglas. Schon mehrmals publiziert wurde seine "Erinnerung an das Biedermeier". Nicht vergessen sein sollen seine Werke wie beispielsweise "Perlhuhn" (ehem. Sammlung Otto Panser)¹ oder "Katze" (Privatsammlung).

Grunddaten

Material/Technik:	Massives, grünlich-transparentes Glas / Lampentechnik
Maße:	Höhe: 11,1 cm und 13 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1969
	wer	Albrecht Greiner-Mai (1932-2012)
	wo	Lauscha

Schlagworte

- Glasplastik
- Kunsthandwerk

- Zierobjekt

Literatur

- Günter Schlüter & Antje Vanhoefen (2007): Albrecht Greiner-Mai: "Ich habe ein Leben lang gesucht ... nach diesem und jenem" : Retrospektive zum 75. Geburtstag. Lauscha